

Nachruf

Helmut Enderlein

* 23.09.1938 † 25.02.2017

Am Samstag verstarb nach schwerer Krankheit – dennoch für uns alle viel zu plötzlich und kaum begreifbar – Helmut Enderlein, ne echte Ihrefelder Jung.

Als ehemaliger Handballer infizierte er sich Ende der 60er Jahre mit dem Kegelsportbazillus und kam 1969 zum TPSK und zum Verein Kölner Kegler. Sein Trainingsfleiß wurde bald mit Erfolgen und Titeln belohnt.

1970 stieg er mit seiner Mannschaft in die neu gegründete Bundesliga auf und war in den folgenden acht Jahren bei allen Bundesliga-Spielen dabei. Im Verein Kölner Kegler übte er 12 Jahre das Amt des Sportwarts (zusammen mit seiner Anita) und des Pressewarts aus. Nach dem Ende seiner aktiven keglerischen Laufbahn lockte ihn der Golfplatz und blieb eine seiner Leidenschaften. Dem Kegelsport blieb er treu, interessiert und kritisch verbunden, verpasste kaum eine Versammlung und hatte zu unserer großen Begeisterung oft seine „Takamine“, seine Gitarre, dabei – oder ließ sie auch schon mal mit dem Taxi bringen.

Mit Musik im Blut – vom Kopf bis in die Zehenspitzen – hat er uns auf so manche Zeitreise durch Köln, von Ostermann über Karl Berbuer bis hin zu Bill Haley mitgenommen. Er konnte auf seine unvergleichliche humorvolle und verschmitzte kölsche Art das Publikum mit- und von den Stühlen reißen. Dabei wurden immer Anekdoten zum Besten gegeben, die Lachmuskeln wurden strapaziert, aber auch Tränen der Ergriffenheit blieben nicht aus. Er war im und um den Kölner Karneval herum ein gefragter Entertainer, stand mit Hans Süper, den Bläck Fööss, der Doof Nuss, Wicky Junggeburth, der WDR Big Band und vielen anderen auf der Bühne. Wir durften uns glücklich schätzen, dass er es neben all seinen Terminen immer wieder möglich machte, in großen und kleinen Keglerkreisen aufzutreten. Dabei hat er uns jedes Mal unendlich viel Freude bereitet. Sein Auftritt zur 75-Jahr-Feier des Mittelrheins bleibt sicher allen unvergessen.

Unser zutiefst empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und dabei ganz besonders unserer lieben Anita, die mehr als 57 Jahre an seiner Seite war.

Traurig nehmen wir Abschied von einem ganz besonderen Menschen.

Christine Weiher
im Namen des TPSK und aller ehemaligen VKK-Mitglieder